

**Merneser
Marjossier**

**11. Jahrgang
November 2020**



**Dorf-
schelle**

Kurzinformation aus dem Ortsbeirat

Liebe Merneser, hier einige Informationen aus der Ortsbeiratssitzung vom 19. Oktober 2020:

Suche nach Kandidaten für die Kommunalwahlen (Ortsbeirat) im März 2020

Im kommenden März 2021 finden die nächsten Wahlen zum Ortsbeirat statt. Es zeigt sich immer wieder, wie wichtig das Gremium des Ortsbeirates ist, um die Anliegen unseres Dorfes nach außen hin zu vertreten und so gut es geht voran zu treiben. So brauchen wir wieder engagierte Menschen, die sich bereit erklären der Wahl zu stellen und für die Anliegen unseres Dorfes einzusetzen. Beratend sind wir zum Schluss gekommen die Kandidaten wieder in Parteienlisten aufzustellen.

Es ist dabei nicht zwingend notwendig der Partei beizutreten.

Wir freuen uns über Menschen, die sich melden, oder auch über Personen-Vorschläge. Vorschläge, Eigenmeldung bitte richten an:

- Denis Hartwig und Axel Uhl (SPD) oder
- Elisabeth Dietz und Jürgen Kröckel (CDU)

Wir hoffen wieder auf ein gutes, gemischtes Team für unser Mernes.

Vorschläge zum Haushalt 2021

Es werden folgende Vorschläge für das kommende Haushaltsjahr gemacht:

- Außensanierung Alte Schule
- Prüfung der Friedhofsmauer zum Schulhof hin und Sanierung
- Mittel zum Erhalt des Schwimmbades
- Mittel zur Beleuchtung und des Straßenerhaltes (im besonderen Orber Weg / Bornweg)
- Löschwasserversorgung aus der Jossa

Regenwasserführung Voreller-Hellental

Bei Starkregen kommt es dort vermehrt zu starken Rinnsalen, die viel Schaden anrichten. Der Ortsbeirat fordert dort nach Möglichkeiten der Behebung zu suchen, um das Wasser abzuleiten, sei es durch Gräben oder gereinigte Einlaufrinnen. Das Wasser sollte in die Fläche geleitet werden. Zudem müssen bereits gerissene Löcher und Schäden behoben werden.

Verschiedenes

- Zum wiederholten Male fragt der Ortsbeirat nach dem Stand der Anbindung unseres Stadtteils Mernes an das Radwegenetz (R3). Angeblich lehne Hessen Forst die Herrichtung des Waldradweges ab.

Dennoch erachtet der Ortsbeirat die Verfolgung dieses Zieles als außerordentlich wichtig. Wenn ein städtisches Konzept erstellt würde, so muss es umfassend gestaltet sein, nicht nur im engen Stadtgebiet.

Der Ortsbeirat mahnt, die Zeichen der Zeit zu sehen für Notwendigkeit einer intakten Radwegestruktur, von deren Durchlässigkeit alle Beteiligten profitieren würden. Die Bevölkerung vor Ort, sowie die touristische Belegung

einer modernen, ökologisch gut aufgestellten Stadt.

- Der Ortsbeirat fragt nach dem öffentlichen WLAN-Netz. Angeblich verzögere sich dies aufgrund der Erkrankung eines Mitarbeiters.
- Neben dem Defibrillator für Voraushelfer (gegenüber Nahkauf) soll dort ein weiteres Gerät, welches jeder im Notfall bedienen kann angebracht werden. (ED)

Herbstlich willkommen...

über **15%** gespart

... tretet ein und bringt Sauberkeit herein.

über **15%** gespart

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.

Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Franziska Rützel
Handtalstraße 31
63637 Jossgrund

Tel. 06059 9078597
Mob. 0160 3169662

ruetzel@jemako-mail.com
www.jemako-shop.com/ruetzel

Fussmatten S 62x39 cm, M 73x52 cm, L 122x79 cm

Wohn-Set Kamin

Jetzt schon an Weihnachten denken und Entspannung schenken - auch das gibts bei **JEMAKO**

JEMA

SCHREINEREI & METALLBAU

Am Stacken 1 • 63628 Bad Soden-Salmünster

Telefon: 066 60 – 43 99 93 60

www.jema-bauelemente.de

Massagen & Yoga
mit Herz

Christine Müller

Untere Au 8

63628 BSS-Mernes

06660/918910

Gottesdienstzeiten im November

Sonntag, 01.11.2020	18.00 Uhr	Mittwoch, 11.11.2020	19.00 Uhr
Heilige Messe, anschl. Gräbersegnung u. Totengedenken bei Fackelbeleuchtung der Freiwilligen Feuerwehr Mernes		Heilige Messe	
Mittwoch, 04.11.2020	19.00 Uhr	Sonntag, 15.11.2020	09.00 Uhr
Heilige Messe		Heilige Messe	
Sonntag, 08.11.2020	10.15 Uhr	Mittwoch, 18.11.2020	19.00 Uhr
Heilige Messe		Heilige Messe	
Mittwoch, 11.11.2020	17.30 Uhr	Sonntag, 22.11.2020	10.15 Uhr
Wortgottesdienst vor der Kirche, anschl. Martinsumzug (interne Veranstaltung der Kita Bonifatius – nicht für die Gemeinde gedacht)		Heilige Messe	
		Mittwoch, 25.11.2020	19.00 Uhr
		Heilige Messe	
		Sonntag, 29.11.2020	09.00 Uhr
		Heilige Messe	

Danksagung

Keiner geht ganz von uns, er geht nur voraus.



**Berthold
König**

* 1. 3. 1940 † 16. 10. 2020

Herzlich bedanken wir uns bei allen Freunden, Kunden und Geschäftspartnern für die vielen geschriebenen Zeilen voller Mitgefühl, die tröstenden Worte sowie die Geld- und Blumenspenden.

Besonderer Dank gilt Pater Robert für die herzliche, feierliche Beerdigung. Auch dem DRK Rettungsteam und den ehrenamtlichen VoraushelferInnen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Soden-Salmünster.

Im Namen aller Angehörigen
Ottlie, Wolfgang und Stephanie König mit Familien

Bad Soden-Salmünster-Mernes, im Oktober 2020

Metallbau · Kunststoff-Fenster

Alfons Ziegler

Inh. Patrik Harnischfeger

CNE
SOLUTIONS



Spieltermine im November 2020

KREISLIGA B

Sonntag, 01.11.2020 – 10:30 Uhr
FSV Bad Orb III - FSV Mernes

Sonntag, 08.11.2020 – SPIELFREI !

Sonntag, 15.11.2020 – 15:30 Uhr
FSV Mernes – TSV Kassel II

Freitag, 20.11.2020 – 19:00 Uhr
SG Flörsbachtal II - FSV Mernes

Sonntag, 29.11.2020 – 15:00 Uhr
FSV Mernes – KSG Wüstwillenroth/Li-
chenroth

KREISLIGA C

Sonntag, 01.11.2020 – 12:15 Uhr
FC Germania Wächtersbach II - SG Burg-
joß/Mernes/Marjoß II

Sonntag, 08.11.2020 – 14:30 Uhr
SV Lettgenbrunn - SG Burgjoß/Mernes/
Marjoß II

Sonntag, 15.11.2020 – 13:00 Uhr
SG Burgjoß/Mernes/Marjoß II – SV Hoch-
land Fischborn II

Sonntag, 22.11.2020 – 13:00 Uhr
SG Sotzbach/Birstein II - SG Burgjoß/Mer-
nes/Marjoß II

Sonntag, 29.11.2020 – 12:00 Uhr
SG Burgjoß/Mernes/Marjoß II – SG Wirt-
heim II/Höchst III

AUFRUF !

Der FSV Mernes bittet um Unterstützung bei seinen Heimspielen im Bereich des Verkaufes von Getränken und Speisen (siehe Dorfschelle – Spieltermine FSV).

Auch würden wir uns über eine Kuchenspende sehr freuen.
Also, wer Lust und Zeit sowie Fragen dazu hat wendet sich bitte an
Christian Desch (0151/61008601).

VIELEN DANK für Eure Mithilfe !!!
FSV Mernes 1959 e.G. – Vorstand -



Berthold König GmbH

**Nahkauf
KISTNER**

Ein Hochbeet zur Verabschiedung

„Wie Pflanzenkinder zierlich und klein spazierten wir einst in den Kindergarten hier in Mernes herein“

Am Mittwoch den 22.07.2020 war die Verabschiedung der 4 Mädchen und 3 Jungen der Kindertagesstätte St.Bonifatius in Mernes welche nach den Sommerferien die Grundschule in Oberndorf besuchen werden.

Als Abschiedsgeschenk wurde von Maik Müller ein Hochbeet gebaut, welches ge-

meinsam mit den Kindern gestaltet und mit Petersilie, Schnittlauch, Oregano, Salat-, Gurken-, und Erdbeerpflänzchen bepflanzt wurde.

Die „Vorschulkinder“ bedankten sich mit einem Gedicht für die schöne Kindergartenzeit und hoffen, dass die Kindergartenkinder viel Freude beim Gießen und Pflanzen des Hochbeetes haben und nach erfolgreicher Ernte dann zu Köchin Irina in den Kochtopf kommen.



AMBERG
WERBUNG

print · konzeption · folien

power live
Computer
Stephan Streicher

Wärme aus Sonne und Erde
Energieberatung • Heizung • Sanitär
Andreas GmbH & Co. KG
Lingenfelder



Wir sind verheiratet. Wir sind glücklich. Wir sind dankbar.

Wir können gar nicht glücklicher und dankbarer für diesen traumhaften Hochzeitstag sein, den wir feiern durften. Dieser Tag wird für uns immer in schönster Erinnerung bleiben.

Wir möchten allen herzlich danken, die mit liebevollen Worten und Glückwünschen sowie wundervollen Geschenken und Aufmerksamkeiten zu unserem Glück beigetragen haben.

Mandy & Steffen

Wir sagen *Dankeschön*

für die vielen Glückwünsche, Karten,
Geschenke und Überraschungen

*zu unserer
silbernen Hochzeit
am 30.09.20.*



Wir sind gerührt und haben uns sehr gefreut.
Herzlichen Dank unseren beiden Priestern Pfarrer Göller und
Pater Robert, die die Dankmesse so persönlich gestaltet haben
und auch dem Team der Gaststätte „Zum Jossatal“ für die
köstliche und freundliche Bewirtung.

Gabriela und Franz Pfahls

Was war, was geht?

September 2020: Ein Apfelbaum trug Äpfel und Blüten gleichzeitig! Weinstöcke blühten 2x im Frühjahr und hatten folglich reife und absolut unreife Trauben, zu dem blühten diese ein drittes mal!

Die diesjährige Sommerzeit brachte uns wieder überdurchschnittlich viele Sonnenstunden, eine überdurchschnittlich lange Zeit hohe Temperaturen und vereinzelt spärliche Niederschläge, sodass wir 3 Jahre in Folge zumindest für den Wald und Quellen einen zu trockenen Sommer hatten.

Seit Jahrzehnten ist zu beobachten, dass mit wenigen Ausnahmen der Wasserstand der Jossa Sommer wie Winter kontinuierlich abnimmt. Eindeutiger Beleg für diese Tendenz sind versiegende Quellen. Seit vielen Jahren überschwemmte die Jossa vor Monaten wieder einmal die Wiesen großflächig, trotzdem versiegte erstmals eine Quelle unterhalb von Mernes. Die „Schwimmbadquelle“ schüttet so wenig Wasser, dass fast nichts mehr am Ende des Grabens in die Jossa floss. Vor Jahren (Oskar war damals über 80 Jahre, als er mir dies mitteilte) versiegte erstmals die Märzrainquelle, seitdem wiederholte sich dies mehrmals. Der Mohrenbach führte vor wenigen Jahren erstmals über eineinhalb Jahre kein Wasser. Weitere Quellen im Jossatal schwächeln ebenfalls. Da stellt

sich die Frage, kann man etwas dagegen tun? Ja, man kann das über Generationen erarbeitete Landschaftsentwässerungssystem korrigieren! Reaktionen auf die zunehmende Flächenversiegelung, den wachsenden Wasserverbrauch und die Wetterveränderungen hinken hinterher. Im Staatswald hat man vor vielen Jahren mit Wasserableitungen von Gräben und dem Anlegen von Sickermulden damit begonnen Niederschlagswasser im Abfluss zu verzögern, wodurch mehr Wasser versickert. Sicherlich gibt es im Wald weitere Möglichkeiten zur Wasserrückhaltung, Grundwasserbildung und zum Hochwasserschutz, aber was ist eigentlich mit der Offenlandschaft? Jammern über Trockenheit und Überschwemmungsereignisse nutzt nichts, es gibt auch hier viele Möglichkeiten negativen Folgen entgegenzuwirken.

Im Herbst wurden in der Merner-Gemarkung an einem Großteil der asphaltierten Feldwege die Vegetationsschicht vom Bankett abgebaggert, wodurch das anfallende Wegwasser auf einer größeren Fläche über nicht versiegelten Boden abfließt und zumindest ein Teil hiervon im Erdreich versickern kann. Teilstücke der abgeplagten Wegränder wurden eingesät und werden somit zu Blühstreifen.



Für den Menschen u.a. gefährlich: Das Corona-Virus, der Klimawandel, die Umweltverschmutzung, das Ausstreben von Pflanzen- und Tieren u.v.m.. Gemäß „Stunde der Gartenvögel“ brach der bundesweite Blaumeisenbestand um 22% ein. Die vorrangige Ursache für die Lungenkrankheit war die Infektion mit dem Bakterium *Suttonella ornithocola*, wovon andere Vogelarten weniger betroffen waren. Hier nach kam es zum wiederholten Male zum Ausbruch des Usutu-Virus, der seit Jahren zum Tod unter Amseln führt.

Vogelwinterfütterungen sollten idealerweise, wenn überhaupt, nur in winterlichen Notzeiten erfolgen. Grundsätzlich ist auf frisches Fettfutter zu achten und die Futtermittel sollten sauber gehalten werden, um die Ansteckungsgefahr unter den Futtermittelbesuchern gering zu halten.

Jetzt, Anfang November, ist eine gute Zeit für die Pflanzung von heimischen Bäumen

und Hecken. Obstbaumschnitte im November führen zu stärkerem Neuaustrieb im Folgejahr, wodurch alternierende Bäume länger erhalten werden.

Von November bis Ende Februar ist das auf den Stock setzen von Hecken inner- und außerörtlich gesetzlich erlaubt.

Reiner Ziegler

Nächste NABU-Termine (unter Corona-Auflagen, Änderungen möglich):

07.11.2020, NAJU-Treffen, 13 Uhr, am NABU-Gelände

10.11.2020, Infoabend, Beginn 19 Uhr in der Gaststätte Charlott, Marjoß

14.11.2020, Obstbaumschnittkurs, Beginn 10 Uhr, in Jossa. Anmeldung bei Ritsch Euler unter 0163 7764063, oder bei Reiner Ziegler unter 06660 / 1341.

2.Treffen der NAJU-Gruppe Mernes/Jossatal am 10.10.2020

Trotz der geplanten Verschiebung des Termins, wegen des schlechten Freitagswetters, und der kurzfristigen Aufhebung desselben, kamen am Samstagmittag neun Kinder zu unserem zweiten

Einsatz, toll!

Jonas Reinhardt, Mara P., Fabian K., Henry

L., Felix und Alex H., Veith.

Zum ersten Mal dabei waren außerdem Mathilda D. und Sunny E.

Tobias L. und Sven P. waren die freiwilligen Adjutanten, super.

Da konnte ja nix mehr schief gehen mit so einer Mannschaft. Flugs waren ein paar



FÜTTERN MIT SYSTEM

VERTRIEBSPARTNER LENZ

WOLF

Fliesengestaltung

Handtalstr. 24, 63637 Jossgrund

Tel. 06059 907 200

Mobil 0176 608 126 33

Werkzeuge und Getränke verladen und schon ging's ab zum Naju-Gelände.

Bei unserer Ankunft dort, machte alles noch einen regennassen Eindruck, aber das war nur „Schnee“ von gestern und störte uns gar nicht.

Der Plan war, mit einigen Minigrüppchen verschiedene „Baustellen“ zu bedienen. Ich stellte die verschiedenen Aufgaben vor, zu jeder Gruppe einen Betreuer und alle wuselten los, als ob sie das schon immer so gemacht hätten!!

So wurde die kleine Trockenmauer am Geländeingang mit den vielen Steinen, die hier überall liegen (es handelt sich dabei übrigens um einen Teilabschnitt des historischen Orberweges) vervollständigt.

Eine weitere Baustelle ist die von Wildschweinen zerstörte Trockenmauer von der vorherigen NAJU Gruppe. In großem Umkreis verstreut liegen dort die Steine im Laub. Diese zu sammeln und für eine neue Trockenmauer zu sortieren war die Aufgabe einer zweiten Gruppe.

Zentrum der dritten Gruppe war Tobias mit seiner Teleskop-Säge. Von den, am alten Orberwegs-Hohlweg stehenden mächtigen Eichen, ragen viele starke Äste tief in die zukünftige Spielwiese hinein und eine Anzahl dieser „Durchhänger“ wurden gekappt und von vielen fleißigen Händen an den Rand des Geländes gebracht. Dort befindet sich eine tiefe Wunde im Geländeprofil (war's ein Bagger oder doch ein Wildschwein?). Mit dem kurz geschnittenen Material plus einer Menge angerottetem Laub, plus

einigen Steinen, plus einigen dicken, am Boden liegenden Tothölzern wurde die Lücke geschlossen und gleichzeitig ein super Igel-Überwinterungsquartier geschaffen.

Solch lockeren Aufschichtungen bieten darüber hinaus für eine ganze Reihe von Insekten, Reptilien, Kleinsäugetern, ja selbst für Erdkröten ein attraktives Überwinterungsquartier.

Zu so viel Arbeit gehört natürlich eine Verschnaufpause. Der von Tobias mitgebrachte Früchtetee war jetzt genau das Richtige...! Vielen Dank Tobii!

Was fehlte jetzt noch? Genau! Unser land-art Werk.

Mein Vorschlag war, einen Unterstand für evtl. vorbeikommende Tiere, Zwerge oder Wichtel, bei Regenwetter, zu bauen. Die freuen sich schließlich auch über ein trockenes Plätzchen.

Gesagt getan. Baumaterial haben wir ja ringsum und nicht lange dauert es und eine Laubhütte steht. Probe gewohnt wurde zu zweit, zu viert, alleine und mit alle Mann. Test bestanden!



Holzstudio
DESCH
Kompetenz in Holz



Aber jetzt war sozusagen der Bann gebrochen und an arbeiten eigentlich nicht mehr zu denken, der Spieltrieb war geweckt und die Erwachsenen wunderten sich nur noch, wo auf einmal eine Rutschbahn entstand, Kletterbäume mit Kindern drauf an allen Ecken und ein Gerutsche und Gerenne und Gequietsche war. Ganz offensichtlich haben wir hier einen Abenteuer-Spielplatz der Sonderklasse. Wie gut, dass ich die beiden Betreuer dabei habe, da muss ich mir nicht alleine Sorge machen, ob alle Hosen und Jacken heil bleiben.

Mal sehen, was die Mütter zu den verdreckten Hosenböden sagen, war unser gemeinsamer Gedanke.

Das Wetter war auch in Ordnung, das war meine große Sorge. Aber..... es war ein guter Naju Tag.

Vielen Dank noch Mal den Helfern und auch an die NAJU-kids.

Nächster Termin (so nichts dazwischenkommt) ist der 07.11.2020, 13:00 Uhr



Günter Müller

Salmünstererstr 9a
63628 Mernes

Balkon + Terrassengeländer
Innen- und Außentrepfen

DEVK

Agenturvertretung Jochen Arnold
Tel. 0160-7917814



Nowak

Bestattungen

Vorsorge zu Lebzeiten.
Fürsorge im Trauerfall.

Wir sind da,
wenn Sie uns brauchen.
Jederzeit!

Tel. 06056 - 1420

www.nowak-bestattungen.de

Nowak Bestattungen
Bellinger Tor 5 • 36396 Steinau
Tel. 06663 - 91 96 92

Nowak Bestattungen
Bad Sodener Str. 40
63628 Bad Soden-Salmünster



AUTOHAUS KÖHNE

AUTO CHECK



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Im Gewerbegebiet 4 • 63637 Jossgrund/Burgjoß
Tel. (0 60 59) 18 00 • Fax 0 60 59-18 41 • Mail: koehnstefan@web.de

Öffnungszeiten der Waschanlage:

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 8.30 – 16.00 Uhr

Unser Waschangebot;

ab **6,50 €** bis **12,95 €**



www.autohaus-köhne.de

In diesem Jahr können wir aufgrund der aktuellen Lage (coronabedingt) die Weihnachtsbuchausstellung nicht wie gewohnt durchführen. Die Bücher und sonstigen Medien werden **nicht** zur Ansicht ausliegen, aber eure Bestellung zu Advent und Weihnachten nehmen wir auch ohne Ausstellung gerne entgegen.

Anfang November werden wir in jeden Haushalt/Haus den aktuellen Buchspiegel mit einem Informationsschreiben verteilen. Im 112-seitigen Buchspiegel findet ihr eine Auswahl aktueller Literatur sowie Spiele, CD's, Kalender und div. Geschenkartikel.

Online kann die Weihnachtsbuchausstellung und vieles mehr unter www.borromedien.de angeschaut werden.

Wer gleich online bestellen möchte und am Ende des Bestellvorgangs unsere **Bücherei Kundennummer 150091** einträgt, unterstützt damit auch unsere Büchereiarbeit.

(Selbstbestellung ist ab 15,- Bestellung über die Bücherei ist immer versandkostenfrei)

Gerne nehmen wir eure Bestellung während der Büchereiöffnung oder zwischenzeitlich auch privat entgegen.

Öffnungszeiten der Bücherei

dienstags von 15.30 – 17.00 Uhr
mittwochs von 8.00 – 9.30 Uhr

**Wir freuen uns, wenn ihr in diesem Jahr eine der Bestellmöglichkeiten nutzt .
Viele Grüße und bleibt gesund,
euer Mernerer Büchereiteam. (A.Z.)**

Spendenkonto Dorfschelle

Bankverbindung

Vereinsgemeinschaft Mernes
IBAN: DE69 5066 1639 0005 6325 87
BIC: GENODEF1LSR

Die nächste Dorfschelle erscheint am 01. Dezember 2020.
Beiträge bitte bis **20. November** an dorfschelle@amberg-werbung.de.



Bauservice Sanierung
Montage Gestaltung
Beratung

Theodor Müller

Gasthaus • Pension • Biergarten
Zum Jossatal

Neuer Messdiener aufgenommen

Beim Erntedankgottesdienst am 3.10.2020 konnten wir Benjamin Mahr neu in die Merneser Messdienerschar aufnehmen. Er versieht jetzt mit seinen beiden großen Brüdern, Josef und Ruben, den Ministrantendienst am Altar. Pfarrer Göller dankte den fleißigen Händen, die in diesem Jahr einen ganz besonderen Erntedankaltar bereitet hatten und der kfd Mernes, die wieder den wunderbaren Früchteteppich gelegt hat.



Veranstaltungskalender November 2020

Wahl des zukünftigen Bürgermeisters der Stadt Steinau an der Straße am **01.11.2020** (Wahllokal Feuerwehrgerätehaus „Zum Finkenrain“).

Eine eventuelle Stichwahl findet 14 Tage später am 15. November statt.

Bevor der Herbst das Zepter an den Winter abgibt, zeigt uns die Natur mit eine Fülle von Früchten in den unterschiedlichsten Formen und Farben ihre Vielschichtigkeit.

Eine kleine Auswahl zeigen die folgenden Bilder. (MD)





Ein herzliches Dankeschön..

sagen wir auch im Namen unserer Eltern für die Glückwünsche und Geschenke zu unserer

Konfirmation am 20.09.2020.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Schneider und Ronny Hahn sowie all denen, die dazu beigetragen haben, dass dies für uns ein sehr festlicher und unvergesslicher Tag geworden ist.

Nadja Bohnert, Simon Dorr, Paula Leistenschläger,
Alicia Schreiber und Felix Schübler

Marjoß, im September 2020



**Pizzeria
L'Angolo**

schaub
Schuhtechnik

63607 Wächtersbach 63584 Gründau-Lieblos
Poststraße 28 In der Aue 3
Fon 0 60 53/25 33 Fon 0 60 51/47 47 552

www.schaub-schuhtechnik.de

Was lange währt wird endlich gut!

Endlich ist die fast 20-jährige Ruine auf dem „Heckerts – Gelände“ Geschichte und Marjoß kann schöner werden!

Der Ortsbeirat Marjoß möchte sich auf diesem Weg noch einmal recht Herzlich bei Frau Hiestermann vom Bauamt und bei Herrn Arnold Lifka, dem Interims-Bürgermeister der Stadt Steinau bedanken.

Durch Ihr schnelles vorantreiben konnte der Abriss der alten fast 20-jährigen Bau-ruine auf dem „Heckerts – Gelände“ nun endlich stattfinden.

Es war beeindruckend wie schnell doch so eine Ruine abgerissen war.

Viele Marjoser Bürgerinnen und Bürger kamen in die Dorfmitte, um dem Abriss zuzusehen oder auch zu filmen.

Bei den Abrissfirmen Heumüller und Jahn bedanken wir uns auch recht herzlich.

Was die endgültige Gestaltung angeht – **frühestens 2022:**

Der Ortsbeirat wird zu gegebener Zeit zu einer offenen Sitzung einladen, auf der die IDEEN zusammengetragen werden sollen und hoffen dann auf eine rege Beteiligung der Mitbürger. Daraufhin werden wir an Stadt und Kreis herantreten.

(Markus Harzer und Manuela Ziegler)



Fotos von Manuela und Stefan Ziegler



Foto von Andreas Spieldiener



Fotos von Manuela und Stefan Ziegler

Erntedankfest einmal anders...

Durch die Corona Pandemie muss man manchmal kreativ sein. Aus diesem Grund haben wir den Erntedankgottesdienst im Freien gestaltet. Das Wetter hat an diesem auch mitgespielt und wir hatten einen schönen sonnigen Tag.

Ein besonderer Dank geht an unsere Konfirmanden Sebastian Zeller, David Winkler,

Tabea Ziegler und den Müttern Diana Zeller, Yvonne Winkler und Manuela Ziegler für das dekorieren.

Den fleißigen Helfern, die uns beim Abbau tatkräftig geholfen haben, möchten wir uns auch recht herzlich bedanken. (M. Ziegler)



Fotos: Yvonne Winkler

Liebe Seniorinnen; Liebe Senioren,

leider muss der diesjährige Seniorennachmittag von dem Ortsbeirat Marjoß, der Arge Marjoß und der Stadt Steinau am 1. Advent auf Grund der Corona Pandemie entfallen.

Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder wie gewohnt unseren Seniorennachmittag feiern können.

Bis dahin wünschen wir Euch von Herzen alles Gute und bleibt gesund!

Eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit im Kreise Eurer Lieben, einen guten Rutsch und für das Jahr 2021 ganz viel Gesundheit.

(Manuela Ziegler)



Das Ende eines alten Fachwerkhauses

Das Ende eines alten Fachwerk Bauernhauses, das unter Denkmalschutz stand, ist gekommen.

Durch einen Brand am 17.12.2002 ist das Haus unbewohnbar geworden und stand bis heute unansehnbar mitten in unserem Dorf, im Höfchen. Die Bewohner dieses Hauses wurden im Dorf „Heckerts“ genannt, mit Nachnamen hießen sie Zehner. Zur Familie gehörten Ludwig, genannt „Ludje“, seine Frau Gretchen und zwei ledige Schwestern von „Ludje“. Ihre Namen waren Wilhelmine, gerufen wurde sie Mine und Gertrud, gerufen wurde sie „Träud“.

Zwei Söhne von „Ludje“ waren schon verheiratet und wohnten in Nachbardörfern. Diese sind bereits verstorben. Es leben nur noch Enkel und Urenkel von „Ludje“, die aber keine Beziehung zu diesem Haus und zur Familie haben.

Es befällt mich eine leise Wehmut, wenn ich sehe, dass alte Erinnerungsstücke über Nacht verschwunden sind. Aber selbst auf den Dörfern ist der Fortschritt unaufhaltbar geworden.

Henny Ruppert



Manfred Schaeffer

Steuerberater · Rechtsbeistand
Landwirtschaftliche Buchstelle



Heizung • Sanitär
Regenerative Energien

Anrührendes Andenken an einen sowjetischen Kriegsgefangenen

Vor einigen Wochen trug ich Informationen über sowjetische Kriegsgefangene für eine Informationstafel zusammen, die das archäologische Spessartprojekt in Kooperation mit dem Alsberger Dorfverein am Weißen Berg errichten möchte. Der Basaltsteinbruch am Weißen Berg war einer der Orte, wo die sowjetischen Kriegsgefangenen während der NS-Zeit unter grausamen Bedingungen Zwangsarbeit leisten mussten. Bei der Sichtung meiner Unterlagen kam mir ein Gespräch mit Regina Jäger wieder in den Sinn. Sie erzählte mir einmal von einer anrührenden Begegnung, die ihr mittlerweile verstorbener Schwiegervater Ernst Jäger als Siebenjähriger im Jahr 1945 mit einem sowjetischen Gefangenen hatte. Ich suchte Familie Jäger auf und ließ mir



noch einmal ausführlich berichten, um die mündliche Überlieferung zu dokumentieren und dem archäologischen Spessartprojekt zur Verfügung zu stellen. Der Dorfschelle soll die Geschichte nicht vorenthalten werden:

Als sich der Zweite Weltkrieg seinem Ende näherte, wurden immer wieder Kolonnen sowjetischer Kriegsgefangener in Marjoß untergebracht. Vom 28. auf den 29. März übernachteten z.B. 2000 sowjetische Kriegsgefangene in Marjoß, die meisten in der Raiffeisenhalle. Gegenüber des Wohnhauses Jäger waren in einer Scheune sowjetische Kriegsgefangene untergebracht. Die noch heute stehende Scheune ist rückseitig in den Hang gebaut, auf dessen Scheitel eine Abzweigung der Grabenstraße entlang läuft. Entgegen des Verbotes die Scheune zu verlassen, erkletterten einige Kriegsgefangene die rückseitige Luke in etwa zwei Metern Höhe, die sie auf die Grabenstraße führte, wo sie sich im Freien,



Aktuell
Lohnsteuerhilfeverein e.V.



Alexander
Breitenberger

FARBENSPIEL

Alexander Alperstedt
Maler- und Putzarbeiten
36396 Steinau-Marjoß
Mobil: 0170-229 05 76

gegenüber des Wohnhauses Jäger, aufhielten und sogleich wieder in die Luke sprangen, sobald sich jemand Verdächtiges näherte. Ernst Jägers Mutter, Katharine Jäger, hatte Mitleid mit den Gefangenen und versorgte sie mit gedämpften Kartoffeln. Ihr Mann Kaspar Jäger war (und blieb) in Russland vermisst und sie sprach davon, dass sie die Männer so behandeln wolle, wie sie sich es für ihren Mann wünsche, von dem sie nicht wusste, ob er noch lebte. Einer der „Russen“ sprach etwas Deutsch und erzählte, vom Anblick ihres kleinen Sohnes angerührt, dass er zu Hause einen Jungen habe, der so alt sei wie der kleine Ernst. Zwar war der Mann sehr dankbar für die Verpflegung, jedoch hatte er alle Hoffnung, was seine Zukunft betraf, aufgegeben: Er rechnete damit, dass er seine Heimat und seine Familie nicht mehr wieder sehen würde - und schnitzte, Leid und Tod vor Augen, einen aufklappbaren Miniatur-Sarg mit einer darin liegenden Figur. Den Sarg schenkte er dem kleinen Ernst, der ihn Zeit seines Lebens stets sorgsam aufbewahrte und welcher ihm viel bedeutete. Bemerkenswert ist, dass Ernst Jäger den Sarg stets außerhalb des Hauses in der Scheune oder dem Holzstall verwahrte. Als er starb, wollte seine Familie ihm den Miniatur-Sarg mit ins Grab geben - doch er lag nicht mehr an seinem angestammten Aufbewahrungsort, sondern war unauffindbar. Erst einige Zeit später fiel der Sarg Rudolf Jäger, Ernst Jägers Sohn, beim Aufräumen im Wohnhaus in der Hände. Ernst Jäger muss den Sarg vor seinem Tod folg-

lich nach über 70 Jahren ins Haus geholt haben.

Wie mag es dem unbekanntem Gefangenen ergangen sein? Gehörte er zu den über drei Millionen sowjetischen Kriegsgefangenen, die durch systematische und verordnete Misshandlung starben oder ermordet wurden? Oder blieb er unter den ca. 1,8 Millionen, die das deutsche Martyrium vorerst überlebten - um dann zurück in der Heimat von Stalin als „Verräter“ betrachtet zu werden? Über ein Drittel der in die Sowjetunion Zurückgekehrten wanderte nun direkt von den deutschen Arbeitslagern in die sowjetischen Gulags oder Strafbataillone, wo ebenfalls Unzählige starben. Bis heute ist das Schicksal Hunderttausender sowjetischer Gefangener ungeklärt. Noch immer suchen Tausende Familien nach ihren Angehörigen. Viele Schicksale werden für immer im Dunkeln bleiben - so wie jenes des unbekanntem Gefangenen, an dessen menschliche Existenz vielleicht nur der Holz-sarg erinnert, der gemeinsam mit der von Ernst Jäger überlieferten Erinnerung weiter von Familie Jäger verwahrt wird.

P. Ommert

BESTATTUNGSHAUS
Fehl & Gies
Hand in Hand in schwerer Zeit

Tel. 09746 930994



Baumallee 17 · 97799 Zeitlofs · info@bestattungen-fehl.de



Krisen bewältigen | Ziele erreichen.
Selbstmotivation. Hilfe zur Selbsthilfe.
Psychologischer Berater & Coach
Rainer G. Bendel

Erstkontakt/Analyse | frei | Tel 06660 9188044

Einladung zur Jahreshauptversammlung

(kann coronabedingt kurzfristig abgesagt/verschoben werden)

Marjoß, den 08.10.2020

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 27.11.2020 um 20:00 Uhr im Sportlerheim

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totenehrung
3. Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Grußworte der Gäste
5. Protokollverlesung der JHV v. 15.03.2019
6. Berichte des Vorstandes
 - 6.1 Vorstand
 - 6.2 Bericht Kassierer
 - 6.3 Abteilung Fußball Herren
 - 6.4 Abteilung Fußball Damen
 - 6.5 Abteilung Jugend
7. Aussprache der Berichte
8. Bericht der Kassenprüfer und Antrag auf Entlastung
9. Behandlung von Anträgen
10. Verschiedenes

Anträge sind spätestens bis 20.11.2020 schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen.

Sportliche Grüße

Alexander Breitenberger

1. Vorsitzender



Fenster – Haustüren – Möbel
www.stoos-gmbh.de



Mein Markt

● regionale Lebensmittel ● Getränkehandel ● Partyservice

● Metzgerei Mühn (Tamm) ● Metzgerei Bilen (Oberndorf)
● Kirchbäcker (Altenengau)

Tanjas Mein Markt

36395 Steinhau-Marjoß ● Bad Oberer Straße 2
Tel. 066 60 244 ● E-Mail: m.t.-jaeger@online.de



Das Wichtigste erhalten Sie bei uns gratis.

AKTIV FÜR SIE in Ihrem Zuhause.

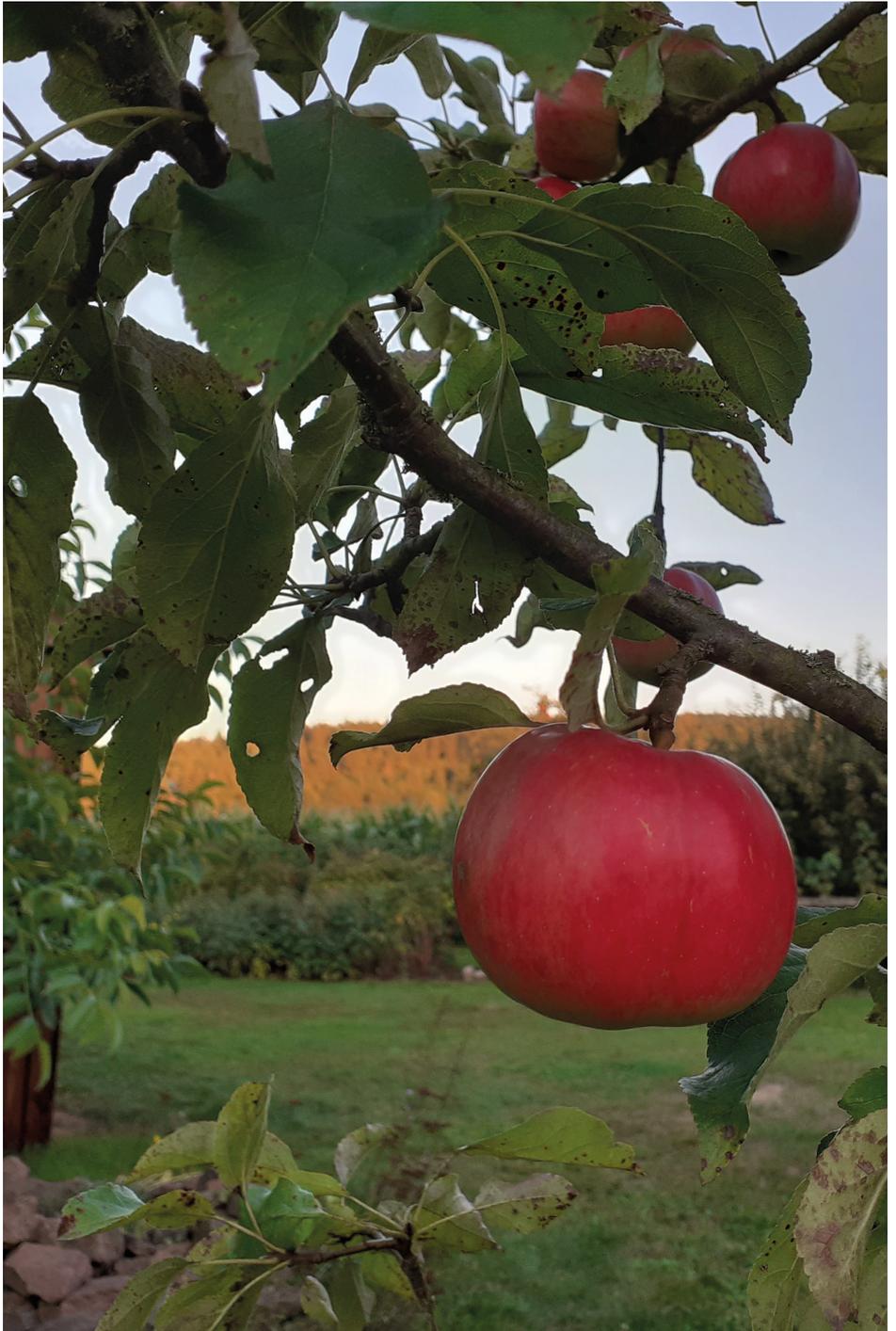
... wir nehmen uns Zeit für Sie unter:



Silke Vercellini u. Christian Sachs
Thermalstraße 1
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 06056/4039991
Fax: 06056/4039992
E-Mail: info@spessart-pflege.de

Spessart  PFLEGE

Ambulanter Pflegedienst



Zuhause

ist es am schönsten!



Ihr ambulanter Pflegedienst

Vita ambulante Pflege GmbH
Brückenauer Str. 34 · 36391 Sinntal
www.pflegedienstvita.de

Telefon (0 66 64) 91 99 21

VITA

— *Wir l(i)eben Pflege* —

IMPRESSUM DORFSHELLE MERNES/MARJOSS

Herausgeber:

Vereinsgemeinschaft Mernes GbR
63628 Bad Soden-Salmünster/Mernes
E-Mail: maco.weidner@mnet-online.de

Gesamtherstellung:

Amberg Werbung
Svenja Büttner, Lohrer Straße 15, 63637 Jossgrund
Tel.: 0 60 59 – 6 51 96 60 | E-Mail: dorfschelle@amberg-werbung.de